

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

12. Der Saatenstand zu Anfang des Monats Oktober 1913

[urn:nbn:de:bsz:31-221025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221025)

10. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im September 1913.

Im September 1913 gelangten beim Genossenschaftsvorstand 700 Unfälle zur Anzeige, wovon 682 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 18 auf die Forstwirtschaft entfallen. Erstmals entschädigt wurden 278 Fälle; hierunter sind 16 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 23 610 *M* angewiesen, und zwar an 262 Verletzte 21 331 *M*, an 9 Witwen 1224 *M* und an 11 Kinder 1055 *M*. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 820 *M* Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats September 26 317 Personen im Rentengenuß, davon schieben im Laufe des Monats September durch Einstellung der Rente 50 und durch Tod 49 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zugangs bezogen hiernach auf 1. Oktober 26 500 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 137 800 *M*.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats September Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 90; in 225 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

11. Auftrieb und Umsatz auf den badischen Viehmärkten im September 1913.

Art der Angaben	Pferde und Fohlen	Rindvieh					Schweine			Schafe und Läm- mer	Ziegen und Zicklein
		Far- ren	Ochsen	Kühe	Kalbinnen und Kinder (Jungvieh)	Kälber	Ältere Tiere	Län- fer	Ferkel		
Aufgetriebene Tiere.											
September 1913 . . .	932	1 819	4 445	3 387	6 547	3 388	16 552	4 670	48 077	333	183
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	346	865	1 987	1 081	2 071	3 051	16 431	—	1 772	333	106
September 1912 . . .	778	1 321	3 235	3 699	7 377	3 450	20 888	5 072	40 941	546	105
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	313	477	592	1 549	3 124	3 194	20 760	—	1 504	546	90
Verkaufte Tiere.											
September 1913 . . .	500	1 370	3 190	2 336	4 787	3 244	15 765	3 529	38 174	333	154
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	346	818	1 986	1 069	2 054	2 963	15 672	—	1 772	333	106
September 1912 . . .	435	984	1 993	2 831	5 504	3 378	20 408	3 948	33 618	546	97
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	313	463	528	1 541	3 062	3 194	20 298	—	1 504	546	90

12. Der Saatenstand zu Anfang des Monats Oktober 1913.

Infolge der namentlich im letzten Drittel des abgelaufenen Monats September günstigen Witterung konnten die Restbestände von Hafer und Wiesenrymnd nunmehr wohl überall vollends geborgen werden. Das Getreide gibt beim Dreschen in den meisten Orten bezüglich der Körner recht gut aus, während die Stroherträge mancherorts etwas zu wünschen übrig lassen. In manchen Gegenden ist, wegen dringlicher anderer Feldgeschäfte, mit Ausnahme der für die Herbstbestellung nötigen Saatfrucht noch wenig gedroschen. Das Wetter ist zurzeit für die Spätjahrsaat günstig, so daß da und dort mit diesem Geschäft bereits begonnen wurde. In einigen Bezirken (Buchen, Wertheim) haben die Mäuse stellenweise erheblichen Schaden angerichtet und man befürchtet, daß auch die Einsaat des Wintergetreides unter der Mäuseplage zu leiden haben wird.

Die Kartoffelernte ist überall im Gange und bringt zumeist sowohl nach Menge wie nach Güte befriedigende Erträge. Wie schon seit einigen Jahren wird auch heuer wieder die Beobachtung gemacht, daß neu eingeführte Sorten weitaus ertragsreicher sind als die älteren Sorten; da und dort finden sich unter den geernteten Knollen, namentlich im Schwerfeld, infolge des nassen Sommers, kranke und angefaulte vor.

Der Stand der Futtergewächse und der Wiesen ist im allgemeinen gut. Der Stoppecklee steht vielfach üppig und fast überall ist reichlich Grünfutter vorhanden. Wiesen können nicht selten zum drittenmal gemäht werden.

Der Stand der Zuckerrüben wird im ganzen badischen Produktionsgebiet als gut bezeichnet. Die Tabakernte ist zum größten Teil beendet. Es wurden vielfach, infolge der günstigen Witterung im September, bessere Erträge erzielt, als man nach dem, für die Entwicklung des Tabaks nicht gerade günstigen, nassen und kühlen Sommer erwarten durfte.

Außerst gering sind fast überall die Erträge des Weinstocks. In manchen Gegenden zerstört in der letzten Zeit die Wurmfäule die wenigen vorhandenen Trauben beinahe vollends. Aus ganzen Bezirken und aus zahlreichen Reborten in den meisten Weinbaugebieten kommen Meldungen über völlige Fehlherbste.

Landes- kommissär- Bezirke	Zu Beginn des Monats Oktober 1913 war der Stand der Saaten usw.: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.						
	Kartoffeln	Klee (auch mit Beimischung von Gräsern)	Luzerne	Wiesen		Tabak	Reben
				be- wässer- bare	andere		
Konstanz	2,3	2,5	2,5	2,1	2,0	—	4,4
Freiburg	2,4	2,4	2,4	2,0	2,2	3,1	4,6
Karlsruhe	2,2	2,3	2,2	2,0	2,0	3,3	4,9
Mannheim	2,1	3,1	3,1	2,0	2,3	3,3	4,6
Großherzogtum . .	2,2	2,6	2,8	2,0	2,1	3,4	4,6
Dagegen Anfang September 1913	2,3	2,4	2,5	2,1	2,2	3,4	4,4

13. Zu- und Abfuhr auf den Wasserstraßen in den wichtigeren badischen Hafenplätzen in den einzelnen Monaten des Jahres 1913.

Monate usw.	Konstanz			Rehl				Karlsruhe			
	Schiffe	Güter t	Tiere Stück	Rhein zu Berg		Rhein zu Tal		Rhein zu Berg		Rhein zu Tal	
				Schiffe	Güter t	Schiffe	Güter t	Schiffe	Güter t	Schiffe	Güter t
	Ankunft:										
Januar	511	6 474,5	801	133	24 963,0	15	1 662,5	220	79 561,5	45	2 836,5
Februar	445	5 044,0	741	94	19 472,5	8	—	229	89 785,5	29	2 165,0
März	518	7 072,5	819	116	27 894,5	15	—	260	108 945,5	31	1 968,0
I. Vierteljahr . .	1 474	18 591,0	2 361	343	72 330,0	38	1 662,5	709	278 292,5	105	6 969,5
April	513	6 907,0	686	115	28 018,5	17	830,0	236	100 051,0	88	2 253,0
Mai	777	7 064,0	861	116	37 179,0	12	545,0	246	112 712,5	49	3 912,0
Juni	746	5 862,5	766	157	62 196,0	25	1 670,0	252	109 772,5	42	3 211,0
II. Vierteljahr . .	2 036	19 833,5	2 313	388	127 393,5	54	3 045,0	734	322 536,0	129	9 376,0
Juli	874	8 659,5	871	160	56 564,0	13	823,0	301	124 699,0	40	2 564,0
August	863	5 446,5	725	122	37 837,5	19	1 388,0	260	121 724,0	85	3 903,0
	Abgang:										
Januar	511	3 093,5	5	7	—	149	3 562,0	49	0,5	211	19 898,0
Februar	445	2 172,0	2	—	—	99	5 011,0	39	189,0	215	20 906,5
März	518	2 707,0	16	2	61,5	122	7 521,5	39	1 674,0	226	20 895,5
I. Vierteljahr . .	1 474	7 972,5	23	9	61,5	370	16 094,5	127	1 863,5	652	61 700,0
April	513	1 745,0	—	2	—	134	5 778,5	41	—	275	26 236,0
Mai	777	1 846,5	2	4	130,0	128	6 592,5	59	770,0	226	21 321,0
Juni	746	2 324,5	1	4	—	159	6 235,5	47	—	230	22 619,0
II. Vierteljahr . .	2 036	5 916,0	3	10	130,0	421	18 606,5	147	770,0	731	70 176,0
Juli	874	2 872,5	—	5	7,0	181	6 756,5	45	79,5	313	25 995,0
August	863	2 727,0	—	4	—	137	6 340,0	87	138,0	249	22 729,5